



Ein Tropfen auf den Stein

Hallo, bordo und adelbo.

bordo hat Folgendes geschrieben: Hallo,
Ich habe ein paar Fehler gefunden: seinerzeit zusammengeschrieben, solltest du wegen dem einst aber weglassen.

Seiner Zeit ist in diesem Fall so gemeint wie es da steht.
Zusammengeschrieben würde es seinen Sinn verlieren.

bordo hat Folgendes geschrieben:
Statt geöffnetem Mund würde ich offenem Mund schreiben.

Warum?

bordo hat Folgendes geschrieben: **Zitat:** Immer wieder lächelnd bewegte Immer wieder weglassen,
kommt meiner Meinung nach dann besser rüber.

Ohne das immer wieder wäre es unpassender Weise ein durchgehendes Lächeln.

bordo hat Folgendes geschrieben:
abseits schreibt man klein, weil es nicht als Hauptwort gebraucht wird.

Wunderschön schreibt man so.

Danke.
Bei herzerreißend fehlt auch ein r ist mir aufgefallen, vermeidbare Fehler. :-)

bordo hat Folgendes geschrieben: Es lief und die Samen im Erdreich unter ihren Füßen keimten, auf
ihren Spuren wuchsen diese zu ihrer vollen Pracht heran.

Es kommt nicht so gut wie mit Wiederholung rüber finde ich.

bordo hat Folgendes geschrieben: Ich vermute stark, dass der Mann entweder auf Drogen oder ein
Irrer ist.

Vielleicht hätte ich noch Märchen oder philosophisches ankreuzen sollen.

bordo hat Folgendes geschrieben: Was für ein Gefasel, zum Glück wird dieses von dem Mädchen
entlarvt.

Das stimmt ...



Ein Tropfen auf den Stein

bordo hat Folgendes geschrieben: Ist es die personifizierte Unschuld oder Wahrheit, was ist es? Vielleicht auch ein Engel gekommen, um die Ehrlichkeit der Menschen zu prüfen? Das ist die Frage, die bei mir nach dem Lesen zurückbleibt.

Engel sind auch transzendente Wesen, aber der Text hat nichts mit Religionen zu tun.

bordo hat Folgendes geschrieben:
Mir gefällt der Text nicht wirklich, vielleicht ist er auch etwas zu kurz um ihn wirklich beurteilen zu können.

Nicht wirklich ist doch schonmal was. :wink:
Ja, vielleicht.

adelbo hat Folgendes geschrieben: Hallo Eri,
mir gefällt dein Text sehr.

Das freut mich. :-D

adelbo hat Folgendes geschrieben: Eine schöne kleine Geschichte, über das ertappte Mädchen, das ja nicht zugeben darf, dass der Mann sofort erkannt hat, wer sie war. Eine wunderbare Verbindung zwischen Sonne und Natur.

Was sie darf, daraus kann man lange Fäden spinnen :wink:
Den Augenschein erkannt, ja.

adelbo hat Folgendes geschrieben: Schön und leicht geschrieben. Das Einzige was ich irgendwie nicht ganz passend finde, ist das Grinsen. Ich nehme an, du wolltest einen leichteren Übergang zu der Lüge, bei der lächeln nicht gepasst hätte, aber vielleicht spöttisches Lächeln.

Stimmt, so war es gemeint. Grinsen als kommende Ebbe zu der nicht kompletten Flut, hier das Lächeln. Spöttisch wäre ein Adjektiv, was den ganzen Text ein Stück weit zerstören würde. Da die Einzigen, die vorkommen, vom Mann sind.

Lachen und lächeln würde evt. gehen, aber ich lasse es vorerst so.

Geschrieben am 29.06.2013 von Eri
im [Deutschen Schriftstellerforum](#)



DSFo.de
Deutsches Schriftstellerforum

Ein Tropfen auf den Stein

An der Kurzgeschichte kann man sich nur reiben, eigentlich ist keine Interpretation wirklich falsch oder richtig.

Danke für eure Kritik und Meinung!

Ig
Eri

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).